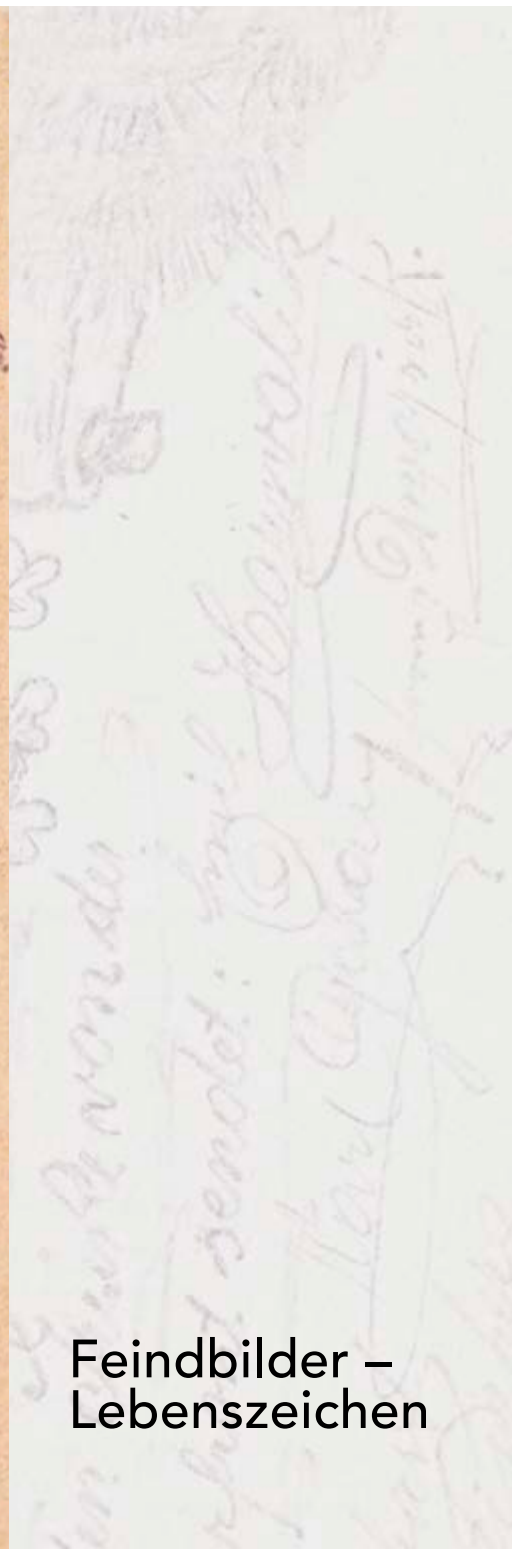
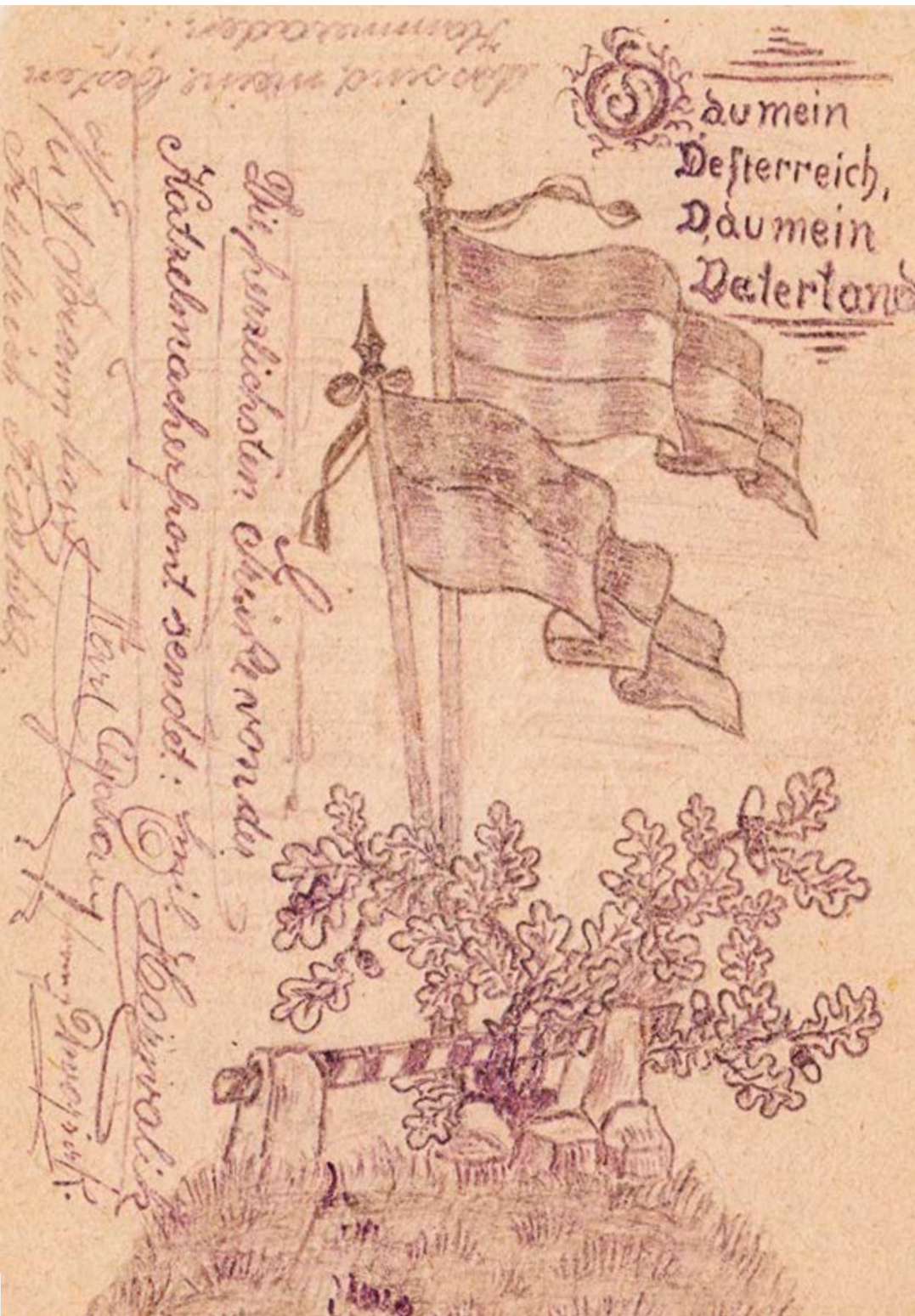


# Tiroler Heimatblätter

Zeitschrift für regionale Kultur

Heft 1/2019 · 94. Jahrgang



Feindbilder –  
Lebenszeichen

# Inhalt

- 2** Matthias Breit  
**Die „Gelbe Gefahr“**  
Farbenlehre der Verfolgung in Tirol nach 1918
- 7** Wilhelm Kuehs  
**Wer ist Diana Budisavljević?**
- 14** Florian Haas  
**Lebenszeichen**  
Die Feldpost des Neustifters Josef Siller aus dem Ersten Weltkrieg
- 20** Martin Kofler  
**Fokus: Bergfotografie**  
Einblicke in die Bestände des Tiroler Photoarchivs (TAP)
- 26** Josef H. Biller  
**Die Thesenblätter des ehemaligen Augustinerklosters in Rattenberg**
- 34** Tobias Pamer  
**Die Kronburg**  
Vom Mittelalter-Prunkbau über die maximilianische Festungsanlage zur modernen Ruine
- 41** Konrad A. Roider  
**Bericht**  
des Heimatpflegevereins über das Jahr 2018
- 42** Lilo Galley  
**Mundart: Dialekt-Wortschatz**  
Mit „Widerhall“ von Andreas Brugger
- 45** **Buchbesprechungen**
- 48** Autorinnen und Autoren  
Impressum

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die „herzlichsten Grüße von der Katzelmacherfront“ sendet ein Soldat – gemeinsam mit seinen „besten Kameraden“ – 1916 auf einer von ihm selbst gezeichneten Feldpostkarte in sein „Vaterland“. Die Grenzen dieses Österreich, deren Unverrückbarkeit hier mit überdimensionalen Flaggen beschworen wird, umfassen Ende 1918 bekanntlich nur mehr einen kleinen Rest des einstigen Vielvölkerstaates. Es ist dieses „Rest-Österreich“ – und insbesondere das „Rest-Tirol“ –, das den Anknüpfungspunkt zweier Beiträge in diesem Heft bildet: Matthias Breit beschreibt einleitend die erneute Konjunktur, die der Antisemitismus nach 1918 erlebte. Nicht weniger verbreitet war in Tirol aber zu dieser Zeit (und schon Jahre vorher) der Anti-Italienismus, wie er vor allem auf dem Titelblatt zum Ausdruck kommt. Angedeutet findet sich das entsprechende „Feindbild“ aber auch in den „Lebenszeichen“, die ein junger Neustifter während des Ersten Weltkriegs seiner Familie sandte – und mit denen sich Florian Haas beschäftigt. „Vorbilder“ zu entdecken, schlägt Wilhelm Kuehs in seinem Beitrag vor, dessen historischer Kontext der Aufstieg autoritärer

Herrschaftssysteme in Mitteleuropa ist. Er zeichnet das Porträt von Diana Budisavljević, einer gebürtigen Innsbruckerin, die während des Zweiten Weltkriegs tausende Kinder aus den Lagern der Ustaša im heutigen Kroatien rettete.

Anschließend richtet Martin Kofler den Fokus auf Bergfotografien und gibt Einblicke in die Bestände des Tiroler Photoarchivs (TAP). Josef Billers Beitrag zu den Thesenblättern des ehemaligen Augustinerklosters in Rattenberg vermittelt die gestalterische und thematische Vielfalt dieses Genres der Kunst- und Kulturgeschichte. Und Tobias Pamer Streifzug durch die Geschichte der Kronburg bei Landeck regt dazu an, über die denkmalpflegerischen Möglichkeiten im Umgang mit dieser „modernen Ruine“ nachzudenken. Schließlich gibt Konrad Roider einen Überblick über die Tätigkeiten des Heimatpflegevereins 2018, bevor Lilo Galley einen „Dialekt-Wortschatz“ präsentiert, den sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Mundartkreis zusammengetragen hat.

Margret Haider, Redakteurin